

# Inhalt

VORWORT .....	9
I. EINLEITUNG .....	11
1. Fragestellung und Forschungsziele.....	16
2. Das Fremde und das Eigene im Mittelalter .....	20
3. Das Fremde und das Eigene im Reisebericht .....	26
4. Die Pilgerberichte als Gegenstand der Forschung.....	32
5. Methodik und Vorgehensweise .....	45
II. SPÄTMITTELALTERLICHE JERUSALEMPILGER UND IHRE BERICHTE.....	49
1. Leben und Werk des Dominikaners Felix Fabri.....	50
1.1 Vom Basler Novizen zum Lesemeister in Ulm: Die Vita Felix Fabris.....	50
1.2 Motive für die Jerusalemfahrt und Verlauf der Reisen 1480 und 1483.....	53
2. Die Berichte Fabris und ihre Gebrauchsfunktion .....	57
2.1 Das <i>Evagatorium in Terrae Sanctae, Arabiae et Egypti peregrinationem</i> .....	57
2.2 Die <i>Eigentliche beschreibung der hin vnd wider Fahrt zu dem Heyligen Land..</i>	63
2.3 Die <i>Sionpilger</i> .....	67
2.4 Das gereimte Pilgerbüchlein.....	69
2.5 Fabris Reisebeschreibungen im Vergleich .....	70
3. Pilgerberichte als Quellen Fabris.....	77
3.1 Burchard von Monte Sion (ca. 1283) .....	77
3.2 Wilhelm von Boldensele (1334–1336).....	78
3.3 Ludolf von Sudheim (1336–1341).....	78
4. Weggefährten nach Jerusalem: Die Parallelberichte .....	80
4.1 Anonymus von Paris (1480) .....	80
4.2 Pierre Barbatre (1480) .....	80
4.3 Santo Brasca (1480).....	81
4.4 Paul Walther von Guglingen (1481–1484) .....	82

4.5 Bernhard von Breidenbach (1483).....	83
4.6 Konrad Beck (1483) .....	85
5. Vergleichsberichte zu Fabri von 1450 bis 1500 .....	86
5.1 Jean und Anselme Adorno (1470) .....	86
5.2 Alessandro di Filippo Rinuccini (1474) .....	88
5.3 Wilhelm Tzewers (1478) .....	88
5.4 Hans Tucher und Sebald Rieter (1479).....	89
5.5 Joos van Ghiste (1481) .....	91
5.6 Francesco Suriano (1481–1484) .....	92
5.7 Antonio da Crema und Konrad Grünemberg (1486) .....	92
5.8 Dietrich von Schachten (1491) .....	94
5.9 Pietro Casola und ein anonymer deutscher Parallelbericht (1494) .....	95
5.10 Arnold von Harff (1496–1498).....	96
 III. FREMDE STÄDTE .....	99
1. Venedig.....	104
1.1 Zwischen Staunen und Unbehagen: die Topographie Venedigs .....	107
1.2 Reliquien und Kirchen als Ausdruck der Frömmigkeit der Venezianer.....	111
1.3 Die Inszenierung Venedigs als wehrhafte und papsttreue Stadt.....	119
1.4 Lob und Kritik des Fremden zur Belehrung des Eigenen.....	123
2. Jerusalem .....	126
2.1 Die Heilige Stadt.....	131
2.2 Die Rolle der Franziskaner als Hüter der heiligen Stätten.....	137
2.3 Distanzierung durch Augenzeugenschaft .....	140
2.4 Jerusalem als ‚Kampfplatz‘ der monotheistischen Religionen .....	146
2.5 Das biblische und das gegenwärtige Jerusalem.....	150
3. Kairo .....	158
3.1 Die Große Kairos als Charakteristikum von Fremdheit .....	162
3.2 Zahl und Analogie als Strategien der Vermittlung des Fremden.....	167
3.3 Die Andersartigkeit Kairos .....	171
3.4 Die Bedrohung des Eigenen durch das Fremde .....	174
3.5 Beglaubigung durch vorgebliche Augenzeugenschaft .....	180
4. Strategien der Fremddarstellung bei Felix Fabri .....	187
4.1 Städtelob und Bewegungsfreiheit beeinflussende Faktoren .....	187
4.2 Strategien der Vermittlung: Zahl und Vergleich .....	188
4.3 Strategien der Beglaubigung: Autoritätsbezug und Augenzeugenschaft .....	190
4.4 Die Fremdbilder in Fabris Stadtbeschreibungen .....	193
4.5 Funktionen der Fremddarstellung .....	196

IV. FREMDE MENSCHEN .....	198
1. Die Venezianer .....	205
1.1 Verhalten und Kleidung als Merkmal von Tugendhaftigkeit .....	206
1.2 Die Venezianerinnen zwischen Schönheitsideal und Dekadenz .....	211
1.3 Der Gründungsmythos und die venezianische Mischverfassung .....	218
2. Die ‚Italiener‘ .....	226
2.1 Die hochmütigen ‚Italiener‘ .....	227
2.2 Nationale Kollektivierungstendenzen .....	228
2.3 Kulturelle Abgrenzung durch Überhöhung der deutschen Sprache .....	232
2.4 Fremde Verhaltensweisen als Horizonterweiterung .....	234
3. Die Muslime .....	236
3.1 Die Mamluken .....	239
3.1.1 Identifikationszeichen: Barfüßigkeit und Kopfbedeckungen .....	239
3.1.2 Die verleugneten Christen .....	241
3.1.3 Das fremde Herrschaftssystem der Mamluken .....	248
3.2 Die Sarazenen .....	252
3.2.1 Identifikationszeichen: Kleidung .....	253
3.2.2 Eigenschaften und Verhaltensweisen der ‚Orientalen‘ .....	254
3.2.3 Gegenteilige Fremdbilder am Beispiel der Sarazeneninnen .....	261
3.2.4 Die Sprache als Symbol für die Rückständigkeit der Sarazenen .....	263
3.2.5 Die Kulturbegegnung als Kulturkonflikt .....	266
3.2.6 Kulturbegegnung und Toleranz? .....	271
3.3 Der Islam .....	278
3.3.1 Der Islam als christliche Häresie .....	279
3.3.2 Religiöse Gebote der Muslime .....	283
3.3.3 Religionsausübung und Glaubensvorstellungen der Muslime .....	286
4. Die Juden .....	291
4.1 Die stereotype Vorstellung von den Juden als Gottesmörder .....	293
4.2 Die Vorurteile vom habgierigen und wucherischen Juden .....	297
4.3 Ideologische Doktrin und praktische Umsetzung: Begegnungen im Alltag .....	300
5. Kulturelle Grenzen bei Felix Fabri .....	304
5.1 Der ‚ethnographische Diskurs‘ .....	304
5.2 Der ‚theologische Diskurs‘ .....	306
5.3 Der ‚biologisch-rassische Diskurs‘ .....	307
5.4 Identifikationszeichen .....	309
5.5 Nähe und Distanz des ‚beschriebenen Ichs‘ zum Fremden .....	310

V. FREMDE RÄUME.....	312
1. Das Mittelmeer .....	316
1.1 Das Mittelmeer als reeller und allegorischer Gefahrenraum .....	318
1.2 Das Mittelmeer als geographische und kulturelle Trennlinie .....	324
1.3 Brüche im Raumkonzept .....	329
2. Das Heilige Land und Ägypten .....	332
2.1 Differenzerfahrungen auf der Basis klimatischer Bedingungen .....	334
2.2 Die paradoxe Schönheit des Heiligen Landes .....	337
2.3 Allegorische Deutungen der Landschaft als Kreuzzugsaufruf? .....	340
2.4 Das fruchtbare Ägypten als Gegenbild zum Heiligen Land .....	343
2.5 Die Fauna und Flora als Zeichen einer ‚strukturellen‘ Fremdheit .....	347
3. Die Wüste Sinai .....	353
3.1 Die Wüste als reeller und allegorischer Gefahrenraum .....	355
3.2 Die fremde Landschaft der Wüste .....	362
3.3 Die Wüste als Grenzraum zum wundervollen Osten .....	365
4. Raumkonzepte bei Felix Fabri .....	370
4.1 Christliche Ökumene vs. heidnischer Orient .....	370
4.2 Kulturraum Mittelmeer vs. Fremdraum Osten .....	371
4.3 Die Natur als göttliches Kommunikationsmedium .....	372
4.4 Der Fremdraum als Gegenpol zum Heimatraum .....	374
VI. SCHLUSSBEMERKUNGEN .....	375
VII. ANHANG.....	385
1. Abkürzungsverzeichnis .....	385
2. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	387
2.1 Ungedruckte Quellen .....	387
2.2 Gedruckte Quellen .....	387
2.3 Handschriftenkataloge, Bibliographien und Hilfsmittel .....	393
2.4 Forschungsliteratur .....	396
3. Register .....	446
3.1 Personennamen .....	446
3.2 Ortsnamen .....	454